

Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 3.

Dessau, Freitag, den 7. Januar

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der IV. Sitzung des siebenten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzogl. Anhalt. Geheimen Finanzrath, Hofbankier und Immediat-Eisenbahn-Commissar, Freiherrn Moritz von Cohn zu Dessau, die Kommandeur-Insignien 2. Klasse des Herzogl. Anhalt. Hausordens Albrecht des Bären zu verleihen in Gnaden geruht.

Bekanntmachung. — Bei der Herzoglichen Straf- und Besserungs-Anstalt zu Plözkau ist die Stelle eines Aufsehers, mit welcher ein jährliches Gehalt von 220 Thlr. verbunden ist, offen.

Geeignete Bewerber um diese Stelle aus der Zahl der nicht mehr unter der Fahne stehenden Versorgungsberechtigten des vormaligen Regiments Anhalt wollen bei uns binnen 14 Tagen unter Vorlegung ihrer betreffenden Atteste sich melden.

Dessau, 30. December 1869.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Steckbrief. — Der unten signalisirte Schuhmachersgehilfe Friedrich Könnede aus Hohen-erxleben befindet sich hieselbst wegen Diebstahls in Untersuchung und hat sein derzeitiger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden können.

Alle Behörden werden daher ersucht, auf den 2c. Könnede vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Bernburg, 28. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Rudolph.

Signalment.

Alter: 24 Jahre. Größe: 5' 4". Haare: blond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Augen: blaugrau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: blond. Rinn und Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund.

Steckbrief. — Der Tischlergesell Eduard Gröger aus Lampersdorf, zuletzt in Rade-gast, welcher sich hier wegen Verdachts eines ausgezeichneten Diebstahls in Untersuchung befindet, hat sich derselben durch die Flucht entzogen.



Alle Behörden des In- und Auslandes ersuchen wir ergebenst, auf den zc. Gröger zu fahnen und im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Signalment.

Alter: 20 Jahre. Statur: schwächlich. Haare: blond. Augen: braun. Gesichtsform: länglich. Besondere Kennzeichen: fehlen. Kleidung: unbekannt.
Quellendorf, 4. Januar 1870. Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Möhlau kommen
Sonnabend, den 8. Januar 1870,
500 Stück kiefern Brett- und Bauhölzer,
1 Schock dergl. Rüststangen,
6 „ dergl. Buchstangen
zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.
Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Schaf-
damme in der Möhlauer Forst.
Dessau, 29. December 1869.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.

unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Bernburg, 4. Januar 1870.
Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 2. des Genossenschafts-Registers ist
heute folgender Eintrag geschehen:

Firma: „Vorschuf-Verein zu Rötthen, ein-
getragene Genossenschaft“, ein zum Betriebe
eines Bankgeschäfts behufs gegenseitiger Be-
schaffung der in Gewerbe und Wirthschaft
nöthigen Geldmittel auf gemeinschaftlichen
Credit gegründeter Verein auf unbestimmte
Zeitdauer laut der revidirten Statuten vom
1. Juni 1866.

Die Veröffentlichung der erforderlichen Be-
kanntmachungen geschieht in der „Röthenschen
Zeitung“, jedoch ist der Vorstand befugt, mit
Genehmigung des Verwaltungsrathes eine
andere Zeitung an Stelle der erstern zu be-
stimmen.

Inhaber: Die Inhaber der eingetragenen
Genossenschaft mit Bezug auf §. 2. ff. und
§. 58. ff. der revidirten Statuten vom 1.
Juni 1866.

Vertreter: Vorstandsmitglieder sind:

- a. Hofmesser-schmied Carl Stüber in Rötthen,
Director,
- b. Seifensiedermeister Theodor Fitzau daselbst,
Cassirer,
- c. Mehl- und Productenhändler Friedrich
Thricsethau daselbst, Controleur.

Rechtliche Wirkung für den Verein hat die
Zeichnung der Firma, sobald sie von mindestens
zwei Vorstandsmitgliedern geschehen ist, laut
§. 6. der revidirten Statuten vom 1. Juni
1866.

Rötthen, 31. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Henning.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem
Kaufmann Ewald Hennige gehörige, in der
Ritterstraße allhier unter Zahl 1. belegene Haus
nebst Gehöfte und Zubehör, welches von den
vereidigten Taxatoren auf 6030 Thlr. unter Be-

Nutz- und Bauholz-Verkauf

im Forstrevier Redlitz.
Dienstag, den 11. Januar 1870,
von Vormittags 10 Uhr an,
sollen im Gasthose zu Redlitz die in dem
diesjährigen Schläge „Brandenburgerwinkel“
Abth. 88. vorrätigen
586 Stück kiefern Nutz- und Bauhölzer von
6—20 Zoll m. Durchm. und 15—66 Fuß
Länge,
öffentlich meistbietend verkauft werden.
Zerbst, 31. December 1869.
Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Röthenschen Forstreviere.
Die in den diesjährigen Schlägen des Zeh-
ringer Busches, Neuen Teiches und Eibusches
bei Merzien aufgearbeiteten Nutz- und Brenn-
hölzer und zwar:

11 Stück Eichen-Nugenden von 10—15“ m.
D. und 9—26' L., 16 Stück Rüstern-Nutz-
enden von 10—15“ m. D. und 9—17' L.,
5 Stück Birken-Nugenden von 5—12“ m.
D. und 12—26' L., 65 Stück Eschen- und
Rüstern-Bangholz von 4—7“ m. D. und
9—24' Länge, 19½ Schock diverse Haseln-
Reißstangen, 15¼ Rfstr. diverse Scheit- und
Knippelhölzer, 290½ Rfstr. diverse Reishölzer
und 9 Rfstr. dornen Reis,
sollen Dienstag, den 11. Januar d. J., von
Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose zu Merzien

rücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. Januar 1870

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichts-Stelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Holzmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 4. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Schmiedemeister Wilhelm Naumann hier gehörigen Grundstücke, und zwar:

1) das hier unter Nr. 145. belegene Wohnhaus mit Hof und Garten, 2 Morgen 158 Q.-R. Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 45. Sect. I., 1 Morgen 158½ Q.-R. Acker ebenda, Plan Nr. 57 a. Sect. I., 103 Q.-R. im kleinen Pfingstanger, Plan Nr. 267. Sect. II. und 66½ Q.-R. ebenda, Plan Nr. 270. Sect. II. der Karte;

2) eine Scheunbaustelle von 45 Q.-R. Fläche mit der darauf errichteten Scheune;

3) 4 Morgen 168 Q.-R. Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 57. Sect. I. der Karte, insgesammt unter Berücksichtigung von 7 Thlr. 15 Sgr. jährlicher Rente und ein Viertel Korn jährlich an den Rector, gerichtlich auf 11724 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 18. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens

3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 2. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 11. Januar 1870,

Nachmittags 2½ Uhr,

sollen an Gerichtsstelle alhier

- 1 Billard,
- 5 Billardkugeln,
- 8 Duenes mit Rück,
- 1 Billardtisch,
- 1 Schenschrant,
- 2 Tische und
- 10 Stühle

gegen sofortige Baarzahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Quellendorf, 23. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs des unterzeichneten Herzogl. Kreisgerichts an Schreibmaterialien pro 1870, bestehend in

- 20 Rieß 12-pfündigem Schreibpapier,
- 2 = 14-pfündigem desgl.,
- 30 = 11-u. 12-pfündigem Conceptpapier,
- 2 = 80-pfündigem Packpapier,
- 30 Pfd. Siegellack,

wird

am 15. Jannar 1870, Vormittags 11 Uhr, in unserer Canzlei an den Mindestfordernden vergeben.

Zunächst werden nur Gewerbetreibende der hiesigen Residenzstadt zur Submission zugelassen. Die Lieferungsbedingungen sind in unserer Canzlei einzusehen.

Dessau, 24. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Holz = Verkauf

in der Oberförsterei Löbderitz.

Auf den 14. und 17. d. Mts. ist Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster Klemm, Laug, Theuerkauf, Eyff und Bohne Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.

Löbderitz, 2. Januar 1870.

Der Oberförster v. Erdtmann.

Verkauft werden:

Freitag, den 14. Januar c.,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthose „zum Bär“ in Alten,

1) Wegang Chörau:

- | | |
|------------------------------------------------|--------------------------------------|
| ca. 2 Stück Eichen-Nutzabschnitte (Wurfflöße), | = 61 = Birken dergl. |
| = 14 Alstr. Eichen-Kloben und Anbruch, | = 3 = dergl. Knippel und Knorren, |
| = 13 = dergl. Stockholz, | = 3 $\frac{1}{4}$ = Rüstern-Knorren, |
| = 8 $\frac{1}{4}$ = Birken-Knippel, | = 3 = Ellern-Kloben, |

- | |
|------------------------------|
| = 102 Alstr. dergl. Knippel, |
| = 400 = Reiser. |

Aus dem Einschlage pro 1869,

2) Wegang Sufigte:

- | | |
|----------------------------------------------|----------------------------|
| ca. 34 Alstr. Kiefern-Stockholz zur ermäßig- | ten Taxe, à Alstr. 2 Thlr. |
|----------------------------------------------|----------------------------|

Montag, den 17. Januar c.,
Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Gasthose,

1) Wegang Breitenhagen:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------|
| ca. 6 Stück Rüstern-Nutzabschnitte, | = 3 $\frac{1}{2}$ Schock Schippenstiele, |
| = 33 = Faschinen, | = 4 Alstr. Eichen-Kloben und Anbruch, |
| = 3 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel, | = 5 $\frac{1}{2}$ = Rüstern-Kloben und Anbruch, |
| = 1 $\frac{1}{4}$ = Espen-Knippel, | = 42 = Weiden-Reiser. |

2) Wegang Löbderitz:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| ca. 22 Schock Eimerbandstöcke 2. Kl. | = 80 = Faschinen. |
|--------------------------------------|-------------------|

3) Wegang Kühren:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| ca. 6 Stück Eichen-Nutzabschnitte, | = 3 Alstr. dergl. Kloben und Anbruch, |
| = 3 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel, | = 1 $\frac{1}{4}$ = dergl. Stockholz. |

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 9. Jan., Vorm. 10 Uhr Hr. Pf. Bürkner aus Alten; Nachm. Hr. Archidiac. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 8. Jan., Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 9. Jan., Vorm. Hr. Pf. Schubring, Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 13. Januar, Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 8. Jan., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schneppel.

Sonntag, den 9. Jan., Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schneppel.

Mittwoch, den 12. Jan., früh 8 Uhr Hr. Pastor West.
(Vom 9. bis 22. Jan. Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 9. Jan., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Vespunde.

Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

8 Söhne (1 todte geb.), 6 Töchter.

Getrauet:

2. Jan. Der Schuhmacher Albert Weiß aus Remberg mit Amalie Burhardt.

Der Einwohner Wilh. Stolze in Gohrau mit Wilhelmine Klingner aus Gräfenhainchen. Der Schmied Rudolf Kunter a. Siebichenstein mit Friederike Eih.

Gestorben:

29. Dec. Der Cigarrenmachermeister Gottlieb Locke, 49 J. 4 M. 1 W. 1 T.

31. = Der Armenhausbewohner Johann Allihn, 64 J.

Des verst. Bedienten Gottl. Schulze Wittve, Louise, 73 J.

Der pens. Herzogl. Revierförster Ludwig Gartmann, 78 J. 11 M. 1 W. 5 T.

Des erbprinzl. Hoflakaien Gustav Günther Tochter, Anna, 14 Tage.

1. Jan. Des verst. Handarbeiters Chr. Schulze Wwe., Marie, 72 J. 2 M. 3 W. 1 T.

Des Tuchmachers Ernst Schwanhäuser ungetaufte Tochter, 8 T.

3. = Des verstorb. Handarbeiters Gottl. Heinrich Wittve, Christiane, 86 J. 1 M.

Die Stiftspensionatrin Sophie Richter, 52 J. 6 M. 1 W. 4 T.

Der Sophie/Stolze unget. Zwillingstöchter, 2 T.

Franz Richter aus Zerbst, 7 J.

5. = Des Handarbeiters Gottfr. Reinhardt Sohn, Gustav, 7 J.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Zwei neu gebauete Häuser in hiesiger Residenz, sehr dauerhaft, bequem und gut gebauet, sind sofort zu verkaufen. Näheres bei

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Ein zweistöckiges Haus mit 4 Stuben, Kammern und Küchen, einem kleinen Garten nebst Brunnen im Hof hat zu verkaufen der

Stadtbote G. Wachsmuth.

Wassermühle.

Ein sehr schönes Mühlengrundstück, bestehend aus zwei französischen Mählgängen, einem Spitzgange, Reinigungsmaschine und mit aushaltender Wasserkraft versehen, nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, sehr günstig gelegen und mit guter Rundschaft, soll sofort verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Conciptent **Großmann in Wittenberg.**

Vermiethungen.

Eine Oberwohnung ist zum 1. April zu beziehen

Stiftsstraße Nr. 17.

Drei confortabel eingerichtete Wohnungen, 2 Unteretagen und 1 Oberetage, sind zum 1. Januar oder 1. April d. J. zu vermieten, können auch sofort bezogen werden. Näheres bei

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Eine Oberwohnung hinten hinaus ist zu vermieten

Böhmische Gasse Nr. 4.

Eine größere und eine kleinere Wohnung sind zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres

Flößergasse Nr. 25.

Zwei Stuben, mit oder ohne Meubles, sind zum 1. Februar, auf Verlangen auch früher, zu vermieten

Flößergasse Nr. 25.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zum 1. April 1870 zu beziehen

Flößergasse Nr. 33.

Flößergasse Nr. 34. ist eine Stube im Hintergebäude zu vermieten.

Eine kleine Stube vornheraus ist an eine einzelne Person zu vermieten

Flößergasse Nr. 45.

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Entrée, Küche und allem Zubehör, ist zu vermieten, auf Verlangen auch mit Pferdebestall, Wagenremise und Garten,

Zerbster Straße Nr. 37.

Eine Stube ist zu vermieten

Breite Straße Nr. 26.

Breite Straße Nr. 31. ist zum 1. Juli eine Wohnung im Hintergebäude, aus einer größern und kleinern Stube, Kammer und Küche bestehend, zu vermieten. Dieselbe kann auch schon zum 1. April bezogen werden.

Breite Straße Nr. 40. ist die Unteretage, bestehend aus einem großen Laden, 2 Stuben, Kammern, einer großen Lokalität, wo früher Gerberei betrieben wurde, nebst Pferdebestall und großem Boden vom 1. April ab zu vermieten.

Wall Nr. 11. ist eine kleine Stube sogleich oder zum 1. April zu vermieten.

Wall Nr. 18. ist eine kleine Stube zu vermieten; auch ist daselbst ein kleiner Handwagen zu verkaufen.

Ein Laden nebst Wohnung ist preiswürdig zum 1. April zu vermieten

Wallstraße Nr. 3.

Wallstraße Nr. 24. ist eine kleine Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung nach dem Garten hinaus ist zum 1. April zu vermieten

Salzgasse Nr. 7.

In meinem Hause Fürstenstraße Nr. 3. ist die Parterre-Wohnung, welche sich zu einem Geschäft eignet, im Ganzen oder getheilt, auf Wunsch mit Gartenantheil zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

L. Kreideweiß.

Eine Parterre-Wohnung ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und von jetzt an zu beziehen

Hospitalstraße Nr. 47.

Hospitalstraße Nr. 49. ist zum 1. April eine Parterre-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

In unserm Hause, Hospitalstraße Nr. 64., ist die Ober-Etage zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Jahn & Blumenthal.

Eine freundliche Parterre-Wohnung ist vom 1. Januar 1870 ab zu vermieten

Steinstraße Nr. 7.

Eine obere Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. April zu vermieten

Steinstraße Nr. 32./33.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten

Steinstraße Nr. 52.

Franzstraße Nr. 34. ist die Hälfte der Oberetage und eine kleine Wohnung im Hinterhause zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. April zu beziehen.

Bäckgasse Nr. 3d. ist zum 1. April eine Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. April 1870 zu beziehen

Kennstraße Nr. 12.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zum 1. April zu vermieten Grüne Gasse Nr. 4.

Grüne Gasse Nr. 12. ist eine Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Eine Stube ist zum 1. April zu beziehen Ziegelgasse Nr. 2.

Eine Wohnung ist zu vermieten Quergasse Nr. 7.

Eine freundliche Oberwohnung, aus 2 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, ist Ostern zu beziehen bei

W. Kauschenbach,

Haide- und Querstraßen-Ecke Nr. 5.

In meinem dicht am Leipziger Thore erbauten Hause ist die Oberetage aus 5 leicht heizbaren trockenen Piecen bestehend, im Ganzen oder getheilt preiswürdig zu vermieten und kann auf Verlangen jetzt bezogen werden.

Leopold Mitsching.

Eine Oberwohnung ist zum 1. April zu vermieten bei Friedr. Wolf, Schlossermeister, Haidestraße.

Ein freundliches Zimmer, meublirt oder auch unmeublirt ist zum 1. Februar c. zu vermieten vor dem Ascanischen Thore Nr. 4.

W. Kludow.

Wasserstadt Nr. 15. ist zum 1. April eine Stube zu vermieten, oder kann sogleich bezogen werden.

Eine hochgelegene Parterre-Wohnung, bestehend aus fünf heizbaren Stuben nebst allem Zubehör, auch auf Verlangen mit Pferdestall nebst Kutschstube, ist zu vermieten, und kann sofort oder zum 1. April bezogen werden. Zu erfragen

Wasserstadt Nr. 20b.

Eine Wohnung von 5 Zimmern ist zum 1. April zu vermieten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Eine noble meublirte Wohnung nebst Schlafcabinet ist zum 1. April oder sofort an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Eine geräumige obere Wohnung mit Garten wird zum 1. April gesucht. Gef. Offerten sub. B. J. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch sucht bis 1. April oder auch früher eine meublirte Stube, wenn möglich in Nähe des Zerhster Thores. Wünschenswerth wäre es, wenn Kost mit verabreicht würde. Offerten wolle man unter Angabe des Miethspreises innerhalb 14 Tagen in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Verkaufs-Anzeigen.

Wichtig für die Hrn. Landwirthe!

Seitens der Herren Pietzker & Co. in Hamburg ist mir Lager von

Palmkuchen

aus der Gaiser'schen Fabrik übertragen worden und offerire ich dieselben à 2½ Thlr. per 100 Pfd. incl. Sack (in Säcken von ca. 200 Pfd. von meinem hiesigen Lager.

Vergleichende Fütterungs-Versuche bei Milchvieh zwischen Palmkuchen und hiesigen Oelkuchen haben erwiesen, dass diese Palmkuchen einen sehr günstigen Einfluss auf Vermehrung des Rahmgehaltes in der Milch ausüben, wie sich auch die Butter durch Wohlgeschmack und grössere Haltbarkeit auszeichnet.

Dessau, 7. Januar 1870.

Herrn Meinicke,
Schlossstrasse No. 16.

Gutsmekendes

Pflaumenmuß,

der Ctr. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 6 Pf., empfiehlt

F. S. Ritzing.

Weißer Brust-Syrup,

das Pfd. 6 Sgr.

Dieses so vielseitig anerkannte Heilmittel, enthält pflanzenreiche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind, und empfiehlt

Carl Sauts.

Hoff'sches
Malzextract-Gesundheits-Bier,
Heil- und Stärkungsmittel,
à 6 Sgr. pro Flasche
incl. Glas.

Als bester Ersatz des Kaffee's dient
Hoff'sche
Malz-Gesundheits-Chocolade,
sehr wohlschmeckend,
à 20 und 30 Sgr. pro Pfd.

Sanitätswürdigung.

**Dr. A. Kayser, Arzt, Frau Hofrätthin Bühler,
Prediger Oehme.**

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Hoexter, am 10. December 1869. „Ich habe Ihr Malzextract bei meinen Patienten schon mehrmals mit bestem Erfolge angewandt. Diesmal will ich es für meine eigene leidende Frau haben, und bitte um Zusendung zc.“

Dr. med. August Kayser, prakt. Arzt.

Slawentzky, 11. December 1869. „Von Ihren nicht genug zu rühmenden Fabricaten, dem Malzextract-Gesundheitsbier und der Malz-Gesundheits-Chocolade bitte ich mir Sendung zu machen.“

Hofrätthin Bühler.

Neuzelle, 2. December 1869.

Die wohlthätige Wirkung Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres ist nicht ausgeblieben, und ich bitte deshalb um eine zweite Sendung.“

Oehme, emeritirter Prediger.

Verkaufsstelle bei H. C. Schoch in Dessau.

Hoff'sche
Malz-Chocoladen-Pulver,
Ersatz für Muttermilch,
5 und 10 Sgr. pro Schachtel.

Hoff'sche
Brust-Malz-Bonbons,
schnelllösendes Mittel bei Husten,
4 und 8 Sgr. pro Carton.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6 u. 7., E. Richter, Woll- und Strumpfwaaaren-Handlung in Rötzen, W. Lange in Zeitz.

Das Sarg-Magazin

von

L. Lezius,

St. Johannisstraße Nr. 5.,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten, wie von gewöhnlichen Särgen von allen Größen und verschiedenen Holzarten mit und ohne Beschlag bei billigster Preisstellung.

Frischen See-Dorsch empfing soeben
J. Schindewolf.

Gute böhmische Käse empfing und empfiehlt
W. Niemeck, Hospitalstraße Nr. 13.

Eine gut erhaltene Drehbank mit dazu gehörigen Werkzeugen, für Metall- und Holzdreher sich eignend, ist billig zu verkaufen

Salzgasse Nr. 7.

Herrenkleider = Versteigerung.

Montag, den 10. d. Mts., von früh 10 Uhr ab, sollen wegen Todesfalls des Inhabers eines großen, auswärtigen Geschäfts, im Gasthose „zum schwarzen Bär“ hier, durch Unterzeichneten, neue, fertige Herrenkleidungsstücke meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden und ist das Angebot die Hälfte des wahren Werthes jedes einzelnen Stückes.

Auctionator **Eduard Brandt.**

Blühende Hyacinthen, Camellien, Mai-blumen, Tacetten, Primel, Reseda u. alle Arten Bouquets und Kränze von den schönsten Blumen angefertigt, empfiehlt billigt

Fr. Marx,
vor dem Ascan. Thore.

Eine eiserne Kochmaschine und Bratosen mit 3 Röhren, für Restaurationen sich eignend, stehen zum Verkauf und können jederzeit besichtigt werden im Hotel zum gold. Beutel.



Veränderungshalber soll eine fast neue englische Drehrulle verkauft werden. Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Sonnabend, den 8. Januar, früh 10 Uhr, soll vor dem Gasthose zum goldenen Schiff hier selbst ein vierzölliger Leiterwagen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zu verkaufen sind mehrere Fuhren Mistbeet-Erde. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Mariascheiner Braunkohlen,

direct per Eisenbahn bezogen, liefere incl. Wiegegeld, à Ctr. 6½ Sgr., bei Abnahme von 40 Ctr. Bahnhof hier und nehme täglich Bestellungen darauf an. Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Böhmische Braunkohlen.

Die von uns angekündigten Karbitzer Braunkohlen werden nicht mit 17 Sgr., sondern mit 16 Sgr. verkauft. Bestellungen nehmen freundlichst entgegen

G. Wolter, H. Klebe,
Steinstraße Nr. 21. Hospitalstraße Nr. 6.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 26.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 7.

10 Stück vier Wochen alte Ferkeln sind zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 63.

Zwei Exemplare von E. Würdig's Volks-Kalender für 1867 kauft

Karl Frühföge, Zerbster Straße.

Frischer Kalk

ist Montag, den 10. Januar, früh auf meiner Ziegelei zu haben

Louis Bergholz.

An der Fährstelle zu Bockerode sind gute böhmische Braunkohlen, à Tonne 17 Sgr., zu verkaufen.

Brennholz-Verkauf.

Aus der hiesigen herrschaftlichen Forst sollen von Montag, den 17. Januar 1870, ab, einige halbe Klaftern erlen Pantoffelholz, 6-füßig, sowie eine Quantität bergleichen Knippelklastern und Reisholz, aus freier Hand verkauft werden.

Käufer haben sich in den Wochentagen, während der Vormittagsstunden bei Unterzeichnetem zu melden.

Alt-Zeßnitz, 3. Januar 1870.

Der Förster Friedrich.

Dermischte Anzeigen.

Heute früh 3 Uhr starb sanft und gott- ergeben unser theurer Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater Karl Gaul, Organist und Küster an der hiesigen St. Bartho- lomäi-Kirche, im Alter von 66 Jahren.

Zerbst, 5. Januar 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für alle unserem verstorbenen Sohne Franz während seines Krankenlagers im hiesigen Kranken- hause zu Theil gewordene so überaus lieb- reiche Pflege und Abwartung fühlen wir uns gedrungen nächst den Herren Aerzten Dr. Manu und Dr. Schuhl noch besonders der lieben Schwester Louise unsern innigsten tiefgefühlte- sten Dank hierdurch auszusprechen.

Louis Richter und Frau.

Allen Denen, welche unserer lieben Schwester und Tante, **Sophie Richter**, während ihrer Krankheit so liebevoll zur Seite standen, so wie für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Zugführer **Richter** nebst Familie
aus Berlin.

5000 — 6000 Thlr. sind sofort, 10000 Thlr. zum 1. April 1870 gegen Ackersicherheit auszuliehen.

Zerbst, am 21. December 1869.

Der Rechtsanwalt **F. Greger**.

Pensions-Anzeige.

Mädchen, welche die Zerbster Schule besuchen wollen, finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie.

Nähere Auskunft ertheilen Herr Superintendent **Klinge** in Zerbst, Kaufmann **Gschbach** in Rosslau und Gymnasiallehrer **Müller** in Dessau.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, findet zu Ostern eine Stelle. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein Bursche, welcher Lust hat, die Sattler-Profession zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen bei
August Becker,
Sattlermeister in Zerbst.

Ein junger Deconom, welcher Ostern d. J. seine Lehrzeit beendet, sucht unter mäßigen Ansprüchen Stellung als Verwalter. — Das Nähere in der **Expedition d. Bl.** zu erfahren.

Ein junges Mädchen von außerhalb, das im Weißnähen, so wie im Waschen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht bei einem Kinde oder als Hausmädchen, nur in einer anständigen Familie, zu Ostern einen Dienst. Näheres zu erfahren in der
Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, Sohn hiesiger braver Eltern, kann zum 1. Februar eine ruhige Dienestelle erhalten. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April bei gutem Lohne gesucht
Leopoldstraße Nr. 8., 1 Tr.

Ein ordentliches in der Hauswirthschaft erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht. Näheres
Cavalierstraße Nr. 4.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen vom Lande wird zum sofortigen Antritt gesucht
Zerbster Straße Nr. 53.

Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes älteres Mädchen wird zum 1. April gesucht
Zerbster Straße Nr. 67.,
1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Flößergasse Nr. 25.

Ein ordentliches, fleißiges Küchenmädchen wird zum 1. April gesucht
Steinstraße Nr. 3.

Ein reinliches nicht zu junges Kindermädchen findet zum 1. April einen guten Dienst
Steinstraße Nr. 3.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Leipziger Straße Nr. 63.

Eine Auswärtlerin wird gesucht
St. Johannisstraße Nr. 7., hinten.

Eine reinliche Aufwärtlerin findet bei gutem Lohne eine Stelle. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Mann wird für die Pferde gesucht von
C. G. Kämmerer,
Kienhaide.

Agenten-Gesuch.

Für Feuer-, Vieh- und Hagel-Branche werden im Herzogthume Anhalt thätige und fleißige Vertreter in allen darin belegenen Städten und Marktstellen gegen hohe Provision gesucht. Diese Institute sind die ältesten und renommirtesten Preussens.

Bewerber belieben sich franco unter Adresse **P. # 1001. poste restante Dessau** zu wenden.

Wöchentliche

Passagier-Beförderung

auf Dampf- und Segelschiffen
von Bremen nach Amerika

durch **J. H. Kopers**, Kaufmann und Schiffsexpedit in Bremen. Ueberfahrts-Verträge abzuschließen ist ermächtigt der obrigkeitlich concessionirte Hauptagent **L. F. W. Köhler** in Dessau.

Künftigen Sonntag und Montag ist mein Geschäftslocal geschlossen.

M. Glaserfeld.

Meinen werthen Kunden und dem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Muldstraße Nr. 14.**, sondern **Kreuzgasse Nr. 10a.** beim Klempnermeister **Herrn Finzel** wohne.

Aug. Lohner, Schuhmachermeister.



Menagerie

des weltberühmten Thierbändigers und Afrika-Reisenden

Robert Daggessell,

Eleve der weltberühmten Thierbändiger Hrn. Kreuzberg und Croquet, Thierbändiger der Menagerien Hrn. Scholz und Kenz in Deutschland und Hrn. Planet in Frankreich, berühmt durch seine Kämpfe mit Löwen, Tigern und Eisbären im Menagerie-Circus des Herrn Planet zu Mailand im Jahre 1867 (siehe Journale von Mailand il Secollo Nr. 166., und il Puncollo Nr. 163. Mailand), wo derselbe, Dank seiner großen Geistesgegenwart, obwohl an Händen und Füßen zerfleischt, Sieger blieb und so mit dem Leben davon kam. Die außerordentlichen Productionen mit Löwen, Tigern und Hyänen erregten das größte Erstaunen in den Städten Rom, Neapel, Florenz, Turin u. und ist der Besitzer in allen größeren Städten Frankreichs und Deutschlands anerkannt als erster Thierbändiger, bekannt durch seine Reisen in Afrika, wodon diese hier ausgestellten Exemplare die lebenden Zeugen und Ergebnisse der Reisen in Afrika, am Nil u. sind. Bei dem Einfangen dieser hier ausgestellten Exemplare ist die Jagd von dem Besitzer selbst geleitet worden, wobei man sich genöthigt sah, die größeren Thiere zu tödten, um der jüngeren habhaft zu werden.

Der Schauspiel ist auf dem Kleinen Markt.



Der Schauspiel ist auf dem Kleinen Markt.

Renomirter Thierbändiger.

Unter den verschiedenen Exemplaren zeichnen sich besonders aus:

Sultan. Der Königs-Löwe

aus Afrika, 2½ Jahr alt, von seltener Schönheit.

Der Emu

oder neuholländische Strauß

ist der größte aller existirenden Vögel und erreicht eine Höhe von 7 bis 8 Fuß.

Zwei Waschbären

aus Nord-Amerika, beliebt durch ihre Possitlichkeit.

Ein brauner Steigbär,

lebt in den Gebirgen und Wäldern des nördlichen Europa's und Amerika's, wird gewöhnlich bis 4 Fuß groß und erreicht ein Gewicht von 4 Centnern.

Die Riesen-Krocodile,

Alte nebst Jungen von solcher Schönheit und Größe, wie hier noch nie gezeigt.

Diese Thiere erreichen in der Freiheit eine Länge von 40 bis 50 Fuß.

2 russische Wölfe,

Sattel-Wölfe oder Gold-Wölfe genannt. Ihre Heimath ist das Morgenland, Indien und auch Dalmatien.

Eine gestreifte Hyäne,

genannt

Leichengräber,

bewohnt das wärmere Asien und Nord-Afrika.

Boa Constrictor,

Niesenschlange von der Insel Ceylon.

Die zwei Pharao-Ratten,

Schnecken oder Wagnisse genannt. Der größte Feind der Krocodile; ihre Heimath ist Afrika u. Aegypten.

Außerdem befindet sich in der Ausstellung eine große Sammlung von Affen, worunter

Hunds-Paviane, Kapuziner, Hären-Paviane, Kaponter-, Javaner- und andere seltene Affenarten.

Große Sammlung der seltensten Papageien: **Ara's** und **Cacadu's.**

Entrée: Erster Platz 2¹/₂ Sgr., Zweiter Platz 1¹/₂ Sgr.

Papageien und Affen sind zu verkaufen; auch werden Thiere gekauft.

Der Schauspiel ist auf dem Kleinen Markt in Dessau.

Um zahlreichen Besuch bittet höflichst

Robert Daggessell.

Nachdem der Haupt-Agent der Braunschw. Allgem. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft, Herr H. R. Friedr. Schmidt, sein Domicil von Alsleben nach Dessau verlegt hat, so ist demselben die Ausübung unserer Agentur-Geschäfte auch für Dessau und Umgegend überlassen.

Für die Central-Verwaltung
der Braunschw. Allgem. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.
Dr. W. Bartels.

Quellendorf, 3. Januar 1870.

P. P.

Mit dem heutigen Tage habe ich das unter der Firma C. F. Peters seit langen Jahren hier selbst bestandene

Colonialwaaren- und Pro- ducten-Geschäft

käuflich übernommen. Ich werde dasselbe in ausgedehnter Weise unter meiner Firma:

„Hermann Deutschbein“

fortführen.

Durch günstige Verbindung bin ich in der Lage, billigste Preise zu stellen und verspreche prompteste Bedienung.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Deutschbein,
früher C. F. Peters in Quellendorf

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Schloßgasse Nr. 21., sondern Hauptstraße Nr. 63., im früheren Herzogl. Steueramtsgebäude, wohne.

Jesnitz.

August Becker,
Sattlermeister.

Hierdurch mache ich bekannt, daß mein Vater, A. Lichtenstein, noch nie nöthig hatte, Schulden für mich zu bezahlen.

Wörlitz, 4. Januar 1870.

Louis Lichtenstein.

20 Sgr. Belohnung.

Eine weiß und schwarzbunte Holländer-Taube ist entflohen. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung
Steinstraße Nr. 53.

Zwei kleine Stücke wollenes Deckzeug sind verloren und werden vom Finder zurückerbeten
Hospitalstraße Nr. 63.

Dienstag Abend sind 2 Theelöffel gefunden worden. Abzuholen beim
Kutscher Bergt, Zerbster Straße Nr. 65.

Ein Packet, worin eine Schachtel mit Inhalt, ist vor einiger Zeit gefunden worden. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Für die Bewohner von Bitterfeld, Jesnitz, Raguhn und Umgegend findet Mittwoch, den 12. Jui., im Herzoglichen Hoftheater zu Dessau eine Vorstellung statt, bestehend aus: Wallensteins Lager von Fr. v. Schiller, Zehn Mädchen und kein Mann, komische Operette von Suppé und

Der Geburtstag, Ballet von R. Frick.

Das Nähere auf den betreffenden Bahnhof-Inspektionen zu erfahren.

Der Abtheilungs-Baumeister Messow.

Die diesjährige Generalversammlung des Elsnigker Vieh-Versicherungs-Bereins findet Sonnabend, den 8. Januar, Mittags 1 Uhr im Gasthose zu Elsnigk statt.

Die Mitglieder werden freundlichst ersucht, recht zahlreich erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.

Anzeige.

Dienstag, den 11. Januar, Abends 7 Uhr, findet im Gasthose „zum goldenen Anker“ zu Coswig vom Prediger Gzersti aus Schneidemühl ein freireligiöser Vortrag statt.
G. Rilz.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Frau Generalin v. Willisen Exc. nebst Begleitung a. Dornburg. Frau Kanzler von Pfau nebst Bedienung aus Bernburg. Rittergutsbes. Baron v. Ende aus Alt-Jesnitz. Weinhändler Pehold aus Culau. Kaufl. Heil a. Erfurt, Haeker a. Frankfurt a. M., Ehrmann, Jacoby und Löwenhain a. Berlin und Wolfers a. Hamburg.

Goldener Stirsch. Spinnereibesitzer Martin a. Werdau. Bauinspector Friedheim u. Rechtsanwält Krumhaar aus Zerbst. Gutsbes. Köhler nebst Sohn aus Langensalza. Kaufl. Schröder a. Stettin, Lammers a. Elberfeld, Raabs a. Frankfurt, Spindler u. Haßf a. Erfurt, Weichelt und Fuchs a. Dresden, Meinsohn a. Cerny, Breth aus Berlin, Abicht a. Naumburg und Wapler a. Nürnberg.

Goldener Ring. Fabrikant Jünger aus Burzdorf. Insp. Georgi u. Kaufl. Giesecke a. Leipzig, Baumann u. Fanger a. Berlin, Spöllinger a. Minden, Damm aus Halle und Hüter a. Erfurt.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.